

Presseverlautbarung**Die Kriminalisierung eines Gewissens: *da'wa*-Träger unter Belagerung**

(Übersetzt)

Der westlichen Zivilisation ist das Feigenblatt endgültig entrissen worden. Ihre hochgehaltenen Parolen von Rede-, Meinungs- und Gedankenfreiheit haben sich als bloße selektive Werkzeuge entlarvt. Westliche Regierungen und ihre Vasallenregime setzen sie gezielt ein, um all jene zu unterdrücken, die die liberal-säkulare Ordnung herausfordern. Sie werfen Kritiker in Gefängnisse und Internierungslager und berauben sie selbst jener elementaren Menschenrechte und rechtlichen Schutzmechanismen, die diese Regime angeblich so vehement verteidigen. Längst ist offenkundig geworden: Die propagierte „Freiheit“ ist in Wahrheit die Freiheit der Perversion und der Abgründe einer Epstein-Klasse – und keineswegs jene Freiheit des Wortes, der Meinung und des Geistes, die die Verfechter der westlichen Zivilisation und ihre geblendeten Bewunderer unablässig predigen.

Seit Anfang 2025 hat die US-Regierung den Druck auf all jene – Muslime wie Nichtmuslime – massiv verschärft, die sich ihrer Politik widersetzen. Dies trifft insbesondere jene, die ihre Stimme gegen den Völkermord in Palästina erheben oder die Unterstützung für das zionistische Gebilde anprangern. Sie hat tyrannische Gesetze erlassen, die jeden kriminalisieren, der sich für eine gerechte Sache einsetzt, wie etwa für den Beistand der unterdrückten Muslime im gesegneten Land (Palästina). Unter den altbekannten Vorwänden der „nationalen Sicherheit“, der „Terrorismusbekämpfung“ und des „Kampfes gegen Antisemitismus“ wurden die Visa- und Einwanderungskontrollen drastisch verschärft. Die politische Loyalität zur westlichen Ordnung wurde faktisch zur Vorbedingung für Einreise, Aufenthalt und gar Einbürgerung erhoben. Währenddessen setzen die US-Regierung und das zionistische Gebilde das Abschachten und Liquidieren im gesegneten Land schonungslos fort. Ihr Ziel ist es, das Land von seinen rechtmäßigen Bewohnern zu entvölkern und sie in jedes Land ins Exil zu zwingen, das bereit ist, sie aufzunehmen.

Hinzu kommen die Verhaftung und Inhaftierung von mehr als zehntausend Muslimen in den Kerkern der zionistischen Besatzung. Unter ihnen befindet sich der ehrwürdige Scheich 'Iṣām 'Amīra (Abū 'Abdullāh), ein Imam und Prediger aus Jerusalem. Er wurde vor mehr als zwei Jahren, zu Beginn der ethnischen Säuberungen im gesegneten Land, vom Besatzer eingekerkert. Bis heute verharrt er hinter Gittern, einzig und allein, weil er von der Kanzel der Al-Aqṣā-Moschee einen unüberhörbaren Hilferuf an die islamische Umma und ihre Armeen richtete und sie aufforderte, den Menschen in Gaza und ganz Palästina beizustehen. Doch die Repression macht längst nicht mehr an den Gefängnismauern halt. Sie greift auf den öffentlichen Raum, auf Moscheen, Universitätsgelände, Proteste und soziale Medien über. Dort werden verurteilende Worte gegen die USA und das Zionistengebilde zunehmend als Extremismus, Aufwiegelung oder gar als Sicherheitsbedrohung gebrandmarkt.

Auch an der innenpolitischen Front in den USA wurden Studenten, die gegen die Verbrechen des Völkermords protestierten, unerbittlich verfolgt. Man verwehrte ihnen die Fortsetzung ihres Studiums, einige wurden gar deportiert. Es wurden Gesetze verabschiedet, die den Entzug von Aufenthaltsgenehmigungen ermöglichen und all jenen mit der Ausbürgerung drohen, die sich der Regierungspolitik widersetzen – einer Politik, die jeden Tyrannen auf Erden unterstützt, das zionistische Gebilde eingeschlossen.

Eines steht unumstößlich fest: Die westliche Zivilisation, die angeblich auf dem Fundament der Freiheit errichtet wurde, ist die Erste, die ihre eigenen Parolen mit Füßen tritt und verletzt. Gleichermaßen steht in Geschichte und Gegenwart unverrückbar fest, dass die islamische Gesellschaftsordnung den einzig wahren, wahrhaft menschengerechten Gegenentwurf verkörpert. Sie respektiert die Rechte des Menschen als Geschöpf des Schöpfers des Universums, des Menschen und des Lebens. Sie erhebt das Blut, den Besitz und die Ehre des Menschen zu unantastbaren Heiligtümern, die von keiner Seite jemals verletzt werden dürfen.

Allah (t) der Erhabene sprach:

﴿مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ كَتَبْنَا عَلَىٰ بَنِي إِسْرَائِيلَ أَنَّهُ مَن قَتَلَ نَفْسًا بِغَيْرِ نَفْسٍ أَوْ فَسَادٍ فِي الْأَرْضِ فَكَأَنَّمَا قَتَلَ النَّاسَ جَمِيعًا وَمَنْ أَحْيَاهَا فَكَأَنَّمَا أَحْيَا النَّاسَ جَمِيعًا وَلَقَدْ جَاءَهُمْ رَسُولُنَا بِالْبَيِّنَاتِ ثُمَّ إِنَّ كَثِيرًا مِّنْهُمْ بَعَدَ ذَلِكَ فِي الْأَرْضِ لَمُسْرِفُونَ﴾

Aus diesem Grund haben Wir den Kindern Israels vorgeschrieben: Wer ein Leben tötet, ohne dass es für ein Leben oder wegen Verderbens auf der Erde geschieht, so ist es, als hätte er die gesamten Menschen getötet. Und wer es am Leben erhält, so ist es, als hätte er die gesamten Menschen am Leben erhalten. Unsere Gesandten sind bereits mit klaren Beweisen zu ihnen gekommen. Danach aber sind viele von ihnen wahrlich maßlos auf der Erde geblieben. (5:32)

Folglich steht unumstößlich fest: Die islamische Lebensordnung weltweit als wahre Alternative einzufordern, ist die unabdingbare Pflicht der aufrichtigen *da'wa*-Träger. Sie werden sich jenem Unrecht niemals beugen, das die Drahtzieher des tyrannischen westlichen Systems über die gesamte Menschheit bringen. Es liegt nun an den Muslimen in Amerika und im gesamten Westen, dieses Licht mit absoluter Klarheit, mutig und mit ideologischer Disziplin in die Welt zu tragen. Sie müssen die Menschheit aus der Finsternis des Säkularismus und der kapitalistischen Tyrannei herausführen – hin zur Gerechtigkeit, zur Barmherzigkeit und zur Rechtleitung des Islam. Abū Darr al-Ġifārī (r) überlieferte, dass der Prophet (s) die an ihn gerichteten Worte seines Herrn (t), des Allmächtigen, wie folgt wiedergab:

«يَا عِبَادِي إِنِّي حَرَّمْتُ الظُّلْمَ عَلَىٰ نَفْسِي وَجَعَلْتُهُ بَيْنَكُمْ مُحَرَّمًا فَلَا تَظَالَمُوا»

„O Meine Diener, Ich habe Mir Selbst das Unrecht verboten und es auch unter euch für verboten erklärt, so tut einander kein Unrecht.“ (Muslim)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / Amerika